

Von: xxx

Gesendet: Sonntag, 22. August 2010 18:16

An: Reinhard.Lauer@bbfu.de

Betreff: Glutathion

Hallo Herr Lauer, nochmals vielen Dank für den telefonischen Gedankenaustausch und Danke auch für Ihre Auskünfte über OSR - Bezugsquellen sowie die schwedischen Kontakte. Ich werde versuchen, in beiden Angelegenheiten aktiv zu werden.

Meine Quelle für Tationil ist die Internationale Apotheke Dr. Bernd Miller, Königstr. 70, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711 2247820. Sie können auch über Internetapo von Dr. Bernd Müller ordern, solange die Lieferung nach Deutschland erfolgt. Ich war gezwungen, dies für Schweden über Telefon zu veranlassen.

Tationiltableten Magensäure resistent: Duramental Glutathion, mit www.meria.de kommt man in den Internetshop für dieses Produkt. Informationen über dieses Produkt erschliessen Sie sich unter dem Stichwort Duramental Glutathion über Google.

Im Nachdenken über unsere Diskussion, wie man einen erfahrenen ganzheitlich denkenden Arzt/Therapeuten finden kann, wurde mir klar, daß auf diesem Gebiet offenbar nur Privatärzte tätig sind, weil die Kassen /Versicherungen/ Politiker diese Krankheit leugnen bzw. totschweigen bzw. dafür finanziell nicht aufkommen. Welcher Arzt traut sich schon ohne den Rückhalt der Kassen eine Praxis zu betreiben? Da siedeln sich dann leicht Scharlatane, Hukupokus-Experten an, die den Verzweifelten Hg-Opfern fast Alles einreden können. Die wenigen wirklich seriösen Ärzte sind nur für gut Betuchte bezahlbar und haben eine lange Warteliste. Im Falle Dr. xxx/Dr. xxx in Berlin las ich im Forum Symptome.ch, daß die Stunde 150 EUR kostet. Als ich telefonisch bei seiner Sprechstundenhilfe nachfragte und meinen schwedischen Fall erläuterte, waren es dann schon 250 Eur/Std. Ich glaube nicht, daß ich mich verhört habe.

Da landet man dann leicht bei einem Arzt wie Dr. Dieter xxx, Berlin, xxx. Machen Sie sich selbst ein Bild über seine Tätigkeit, wenn ich Ihnen seinen Befund nebst Rechnung gefaxt habe.

Das Gebiet Hg-Entgiftung kommt mir wie eine medizinische Wüste vor, in der das arme Hg-Opfer leicht verdursten kann, leicht in die Hände von räuberischen Beduinen gerät oder einer Fata Morgana aufsitzt, die alsbald die aufkeimenden Hoffnungen wieder zerstört.

So hoffe ich denn, daß sich mehrere Verdurstende mit Rat gegenseitig wenigstens helfen. Was und wieviel nimmt ein Kranker gefahrlos an Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Aminosäuren, wenn er in Vorbereitung auf DMPS/DMSA und/oder Chlorella steht und wie lange vorher? Was und wieviel begleitend während der Ausleitung? In jedem



Bericht liest man etwas anderes. Warnungen werden ausgesprochen, die von anderer Seite bestritten werden u.s.w..

So hoffe ich, daß ich Sie von Zeit zu Zeit einmal anrufen darf oder eine Frage an Sie per email richten kann. Ich persönlich als Nicht Hg Kranker mit Kenntnissen ausschließlich aus dem Internet und ohne medizinischen Hintergrund werde Ihnen kaum von Nutzen sein können. Zur Zeit richtet meine Bekannte ihre Hoffnungen auf die ehemalige Schülerin von Dr. Dauderer, HP Frau Ulrike [xxx](#), auf die ich über ihren Internetauftritt gestoßen bin. Sie äußerte auf meine Fragen hin, daß sie im Verlauf von 20 Jahren mehr als 1000 Hg Ausleitungen durchgeführt hat. Die Skepsis aber bleibt.

Freundliche Grüße sendet ihnen Peter [xxx](#)